



Vorläufige Tagesordnung der 2. Sitzung des 30. Studierendenrates am 18.11.2019

Ort: Hallischer Saal
Zeit: 19:00 s.t.

TOP 00 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung (19:00)

TOP 01 Angestelltenbelange (19:15)

TOP 02 Referent*innenbelange (19:30)

- a) Antrag: Winterball USZ
- b) Antrag: Ecosia

TOP 03 AKen und hastuzeit (19:50)

- | | |
|---------------------------------|---------------------------------------|
| 1. <i>Hastuzeit</i> | 9. <i>AK Protest</i> |
| 2. <i>AK alv</i> | 10. <i>AK Inklusion</i> |
| 3. <i>AK antifa</i> | 11. <i>AK Refugees Welcome</i> |
| 4. <i>AK Wohnzimmer</i> | 12. <i>AK Kultur</i> |
| 5. <i>AK Zivilklausel</i> | 13. <i>AK Uni im Kontext</i> |
| 6. <i>AK que(e)r_einsteigen</i> | 14. <i>AK kritischer Jurist*innen</i> |
| 7. <i>AK Ökologie</i> | 15. <i>AK Internationales</i> |
| 8. <i>AK Studieren mit Kind</i> | |

TOP 04 Anträge und Diskussionen (20:30)

- a) Antrag: Monstronale
- b) Antrag: Workshop Männlichkeit und Sexualität
- c) Antrag: ctPhDs-Weihnachtsmeeting
- d) Antrag: 7. Europäische Märchennacht
- e) Antrag: FSR-WiWi Eisdisko
- f) Wahl: Delegierte für die VV der SRK
- g) Nachwahl: Mediationsrunde
- h) Prinzip der unbegrenzten Wiederholbarkeit von Einzelleistungen
- i) Public Climate School
- j) GO-Änderung

TOP 05 Haushalt – 2. Lesung (21:30)

- a. Einspruch AK que(e)r_einsteigen

TOP 06 Berichte der Sprecher*innen (22:30)

TOP 07 Sonstiges (22:45)

Protokoll zur 2. Sitzung des 30. Studierendenrats am 18.11.2019



Ort: Hallischer Saal
Beginn: 19:09 Uhr
Ende: 23:32 Uhr

Sitzungsleitung: Konstantin Sprenger
Protokollant: Imke Maaß
Protokollversion: öffentlich

Anhang 1 Tagesordnung

Anhang 2 Anwesenheitsliste

TOP 0 - Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung

26 Mitglieder → Beschlussfähig, Tagesordnung: Pia gibt Wahl zwischen Vortrag oder Text zum Lesen

Antrag: Vortrag zur Tagesordnung hinzufügen

Lukas: Inhaltliche Gegenrede: keine ausufernde Werbung für eigenen Antrag

Änderung Tagesordnung: 6 – 16 → abgelehnt

TOP 1 – Angestelltenbelange

Elke: es sind Wasserproben genommen worden aus dem StuRa, im Sanitärbereich gab es zwei Reparaturen, es gibt drei neue Kabeltrommeln, sind schon zur Inspektion angemeldet, Termin steht noch nicht fest.

Max: Univerwaltung hat schnell reagiert, Trojaner wurde per Mail verschickt, hat das schon mit den Zuständigen geklärt. Vorsicht bei Anhängen oder Links, bei Unsicherheit Max schreiben. Trojaner sind nervig.

TOP 2 - ReferentInnenbelange

Äußere Hochschulpolitik

Martin: hat nichts hinzuzufügen

Innere Hochschulpolitik

Caro: hat nichts hinzuzufügen

Veranstaltungen

Nicht anwesend

Internationales

Nicht anwesend

Sport

Antrag Winterball

Carl: Auflage: sämtliche Originalbelege müssen innerhalb von 6 Wochen eingereicht werden

Lukas: findet die Auflage zu hart, prinzipiell ist er für den Antrag

Carl: GEMA-Rechnung können wir außen vorlassen, ansonsten Fristverlängerung gemäß der Finanzordnung bei den Finanzen beantragen

Abstimmung Auflage: 13 – 5 – 10 → angenommen

Antrag: 27 – 0 – 1 → angenommen

Soziales:

Patricia: nichts hinzuzufügen. Antrag Ecosia wird vorgestellt

Max: muss Ecosia auseinander nehmen, basiert auf der Technik von bing (microsoft), bei Klicks wird Geld generiert, Ecosia will sehr grüne Suchmaschine sein, da diese aber bing nutzt, werden die wohl keinen grünen Strom nutzen. Jeder Klick im Internet verbraucht CO2. Will Antrag ändern in StuRa-Seite wird Startseite und dann kann jeder seine Suchmaschine selbst wählen

Konsti: ist sicher nicht die beste Suchmaschine, aber solange man nichts für die Uni sucht, ist Ecosia okay.

Marius: findet Ecosia furchtbar, will beim Bewährten bleiben

Robin: Änderungsantrag auf StuRa-Seite als Startseite

Patricia: nimmt den an

Abstimmung: 17 – 3 – 8 → angenommen

TOP 3 – Aken, hastuzeit und Studierendenradio

AK alv

Nicht anwesend

AK antifa

Gibt Flyer für Veranstaltung rum

AK Wohnzimmer

Bericht liegt vor, heute ging die Anmeldung für die Weihnachtsfeier raus, wir freuen uns auf viele Gesichter, bis zum 05.12. geht Anmelden noch

AK Zivilklausel

Nichts zu berichten

AK queer einsteigen

Am 24.10. hat die Vorlesungsreihe begonnen, Kennenlernrunde hat stattgefunden, am kommenden Freitag wird es einen Workshop geben

AK Öko

Erstveranstaltung und erstes Plenum, haben neue Leute dazu gewonnen, die Gartengruppe hat sich gegründet

AK Studieren mit Kind

Vor zwei Wochen Kinderkino, Kinderinsel wurde aufgeräumt. Wenn der rote Salon gebucht ist, ist nicht automatisch die Kinderinsel mitgebucht, am 4.12. ist das nächste Treffen

AK Protest

Lukas: soll ausrichten, dass Sprecher zu Haushalt dazu kommt

AK Inklusion

Nicht anwesend

AK Refugees welcome

Nicht anwesend

AK Kultur

Nicht anwesend

AK Uni im Kontext

Nicht anwesend

AK kritische Jurist*innen

Verhältnis von Recht und Gewalt, morgen wieder Plenum

AK Internationales

Konsti: soll ausrichten, dass sich nichts getan hat

Hastuzzeit

Arbeiten an der nächsten Ausgabe, Fokus liegt auf dem Anschlag in Halle

Studierendenradio

Nicht anwesend

TOP 04: Anträge und Diskussionen

a) Antrag: Monstronale

■■■■■ ist stellvertretend für Dirk da, Studis versuchen das Festival mitzuorganisieren und mit zu gestalten, ganz viele Filme können gesichtet werden. Einziges internationales Kurzfilmfestival in Sachsen-Anhalt. Diesjähriges Thema ist das Fremde, Studis finden zusammen, dieses Jahr mehr Bewerbungen als freie Plätze

■■■■■: ihr habt sicher den Kosten-und Finanzierungsplan gesehen, weder Lotto noch die Stadt Halle zahlen die Unterbringung oder Fahrtkosten der Filmemacher

Robin: findet das Festival super, vielleicht ein generelles Wort ans Gremium: nicht zu oft über die 1500 Euro gehen

Carl: bei Fahrtkosten müssen die Tickets abgestempelt werden

Mario: findet das Projekt auch sehr förderungswürdig

Pia: kann Mario nur zustimmen

Über 1500: 25 – 2 – 2 → angenommen

Gesamtantrag: 25 – 2 – 2 → angenommen

b) Workshop Männlichkeit und Sexualität

■■■■■■■■■■: stellt den Antrag vor

Carl: wie kamen 200 Euro Honorar zustande?

■■■■■■■■■■ hat ihn im Klima-Camp kennen gelernt und dort entstand die Idee

Robin: Wie wird Männlichkeit im heutigen Kontext verstanden? Findet das eine gute Sache

Benedict: Wo kann man sich anmelden?

■■■■■■■■■■ Mail-Adresse wird bald bekannt gegeben

Mario: Wie kommt das Geld für Grafikdesign zustande? Warum ist das so hochwertig für nen Workshop?

■■■■■■■■■■: findet das nicht viel, es ist natürlich eine Grafik, die Leute ansprechen soll

Marius: Es gibt den AK queer, warum wird das nicht über den vorgestellt? Wie haben sich die 92 Cent darein geschlichen?

■■■■■■■■■■: er hat eine aktualisierte Version geschickt, weil er die 92 Cent selbst affig fand

Carl: Eintrittspreis, warum gar keinen? 5 Euro für einen sechsstündigen Workshop inklusive Verpflegung erscheint nicht hoch

■■■■■■■■■■ hat Angst, dass sich durch einen Eintrittspreis die Teilnehmerzahl verringert

Carl: bemängelt, dass absolut kein Eigenanteil vorhanden ist, das ist unwirtschaftlich

■■■■■■■■■■: Zusätzlich zum Ehrenamt, auch noch Geld reinstecken ist überzogen

Carl: Auflage 5 Euro Eintritt

Pia: selbst für verschiedene Gruppen Designs erstellt, möchte ausreden, Designkosten sind unverhältnismäßig viel. Es gibt sowas bereits, ProMann, kostet nichts und müssen wir nicht fördern. ProFamilia bietet das ebenfalls an. Es gibt keine Notwendigkeit, dass der StuRa das fördern sollte.

■■■■■■■■■■ ist baff über die Gleichsetzung, er möchte einen Raum schaffen, eben mit diesen Rollenbildern eine Hilfe zu geben. Workshop ist nicht vergleichbar mit anderen Angeboten.

Klara: 200 Euro sind für einen sechsstündigen Workshop nicht viel, man muss die Vor- und Nachbereitungszeit mit einberechnen, stellt sich auch inhaltlich hinter den Antrag

Fabienne: Marius hat auf den AK queer einsteigen verwiesen, sie sind der AK queer einsteigen, nicht queer. Arbeitskreise dürfen keine externen Projekte fördern

Lukas: Will formell darauf hinweisen, dass die Hallianz ihre Förderung bereits zugesagt hat, die auch eine Qualitätsprüfung vornehmen

Patricia: will sich Klara anschließen, das ist nicht zu teuer

Pia: weiß nicht, wie durch ihren Redebeitrag der Fokus auf psychische Störungen geraten ist. Sie findet es ein bisschen absurd, hierfür Geld auszugeben, ProFamilia oder ProMann würden das sicher auf Anfrage kostenlos machen.

Elke: wir haben gerade eine Eisdisko gefördert, der Antragsteller kriegt Debatten ab, für die er nichts kann

Carl: erinnert an seine Auflage

Klara: Carl, ginge auch auf Spendenbasis? Findet Pluralität gut

Robin: Genereller Punkt: Debattenpunkt ist ziemlich entgleist heute, wir sollen respektvoll miteinander umgehen. Findet Carls Vorschlag solide. Definitiv ein interessantes Thema, was förderungswürdig ist

Aileen: verschiedene Projekte sollten gefördert werden

Pia: sieht darin keine Ratio

Darius: findet es nicht gut, dass wir komplett verschiedene Anträge gegeneinander ausspielen

Carl: wie wäre es zu sagen, man macht einen Solibeitrag draus? Man sagt mindestens einen Euro, wer mehr geben kann, gibt mehr. Damit soll er geworben werden (1 Euro Solibeitrag)

■■■■■ ist kompromissbereit für einen Euro Solibeitrag, übernimmt Vorschlag

Lukas: das mit dem Eintritt hat sich jetzt mit einem großartigen Kompromiss geklärt. Kennt den Referenten nicht, findet das Konzept aber gut und glaubt, dass sich viele dafür interessieren werden. Momentan haben wir die Lage, dass wir genug Geld haben und nicht vor der nächsten Finanzkrise stehen

Abstimmung: 16 – 6 – 6 → angenommen

c) ctPhDs-Weihnachtsmeeting

■■■■■ Ursprünglich für phd-Studis, nun von phd-Studis, um ihre Arbeiten vorzustellen, auch Professoren waren anwesend

Robin: findet das gut, dass das jemand organisiert. Habt ihr auch mit den Fachschaften gesprochen?

■■■■■ das war eine reine Zeitfrage, dass keine Fachschaften gefragt wurden. Aus ihrer Sicht wurde die wahrscheinlichste Finanzspritzenstelle angefragt. Weiß nicht, in wie weit das in der Kürze der Zeit noch möglich ist. Veranstaltung ist in einem Hörsaal am VSP. Redner hat sich ein Ansteckmikrofon gewünscht.

Lukas: fänd es gut, wenn auch Fachschaften angefragt werden würden.

■■■■■ sollte es nächstes Jahr so fortgeführt werden, wird dann zeitnah die Fachschaft angefragt, Professoren beteiligen sich gern

Abstimmung: 29 – 0 – 0 → angenommen

d) Antrag Märchennacht

■■■■■ stellt das Projekt vor, Märchen werden in Originalsprache und Deutsch vorgestellt, Besucher bekommen alle Geschichten gedruckt

Carl: Von welchem FSR bekommt ihr Geld?

■■■■■ Neuphilologien

Abstimmung: 28 – 0 – 0 → angenommen

e) FSR WiWi Eisdisko

■■■■■ nächstes Jahr soll wieder eine Eisdisko stattfinden, war das letzte Mal ein großer Erfolg

Carl: Braucht ihr wieder den Paypal-Account?

■ Wenn wirs wieder über euch machen, ja. Sie versuchen es anders zu regeln.

Abstimmung: 26 – 0 – 2 → angenommen

f) Wahl Delegierte für die VV der SRK

Martin: die VV findet nächste Woche Freitag statt

Robin: Kann auch jemand aus dem Gremium spontan kandidieren?

Martin: Ja.

Patricia: bewirbt sich hiermit zusätzlich

Martin: Mimi und Martin sind standardmäßig dabei, weil sie Sprecher*innen sind

Robin: bewirbt sich auch

Es gibt jetzt vier Bewerbungen, davon könnte einer zwei Stimmen bekommen

Vier Bewerber im Block abstimmen: 28 – 0 – 0 → angenommen

Lukas: ist für Patricia oder Robin, weil wir die anderen gar nicht kennen

Martin: aus Gründen der Fairness: die anderen hatten nicht die Chance sich selbst zu verkaufen

Robin: 17; Patricia: 11, damit hat Robin Rolnik 2 Stimmen;

Patricia Fromme, Paul Corleis und Robin Misterek jeweils eine Stimme

g) Mediationsrunde

Robin erklärt, wofür sie da ist. 2 Mitglieder des Sturas, 2 Sprecher*innen, 2 Referent*innen

Freiwillige: Jonas Wolf und Aileen

Patricia und Caro

Felix und Sophia

Abstimmung: 25 – 0 – 4 → angenommen

Caro übernimmt vorerst den Posten der Sprecherin: 23 – 1 – 5 → angenommen

h) Prinzip der unbegrenzten Wiederholbarkeit von Einzelleistungen

Robin: erklärt den Antrag

Jonas: Studienplätze werden dadurch verknappt

Robin: den einzigen Einfluss, den das hat, ist, dass sich die Zahl der Prüflinge vergrößert. Die Prüfung ist dabei der günstigste Teil. Studienplätze werden nicht blockiert

Torsten: Also wenn ich sie später schlechter schreibe, ist das so, als wäre es nie passiert?

Robin: Ja

Lukas: Prüfungen sind keine Studienplatzinstrumente, es wird zwar so gemacht, aber das sollte es nicht sein.

Abstimmung: 23 – 4 – 2 → angenommen

i) Public Climate School

Lukas: ist nur ein Antrag zur Bewerbung

Abstimmung: 16 – 5 – 8 → angenommen

j) GO-Änderung

Carl: stellt Antrag vor

Marius: findet aufgrund der Nachvollziehbarkeit und Transparenz solch eine Datenbank mit Namen gut

Patricia: plädiert für den Antrag aus datenschutztechnischen Gründen

Lukas: Formal kann sowieso jeder so eine Liste erstellen, das muss man ja nicht noch leichter machen, StuRa-Mitglieder sehen die Antragsteller sowieso immer

Marius: muss inhaltlich entgegnetreten, jeder der öffentliche Gelder bekommt, muss nachvollziehbar sein, das muss für jeden öffentlich sichtbar sein. Stimmt für Transparenz

Robin: jedes Protokoll ist öffentlich sichtbar. Dort kann alles nachgeschaut werden. Antragsteller sollten hier geschützt werden.

Benedikt: stimmt Robin zu und stellt es sich nicht angenehm vor, einen rechten Shitstorm abzukriegen. Wenn Menschen das miteinberechnen müssen, bevor sie sich engagieren, ist das ein kleiner Schritt des Gewinns für solche Leute.

Mel: Die Datenbank gab es schon, aber seit einer Weile nicht mehr. Findet den Antrag absurd, da Jeder Antragsteller finden kann, wenn er danach sucht. Der Shitstorm kommt so oder so. Bezüglich Datenschutz: im Protokoll und in der Tischvorlage sind die Namen sowieso.

Clemens: Namen sollten sowieso nicht in öffentlichen Tischvorlagen veröffentlicht werden.

Carl: Auch jetzt schon gibt es eine große Anzahl an Excel-Tabellen, da sind teilweise noch ganz andere Daten drin. Der Datenschutz muss nochmal geklärt werden. Findet, dass es schon einen Unterschied gibt zwischen selbst raussuchen und einer fertigen Tabelle.

Patricia: Sieht die Sache mit der Datenschutzgrundverordnung. Es ging 2018 auch explizit um Einzelpersonen.

Pia: Wir machen hier Verwaltungsbeschlüsse. Die Sitzungsleitung soll das beim Justizariat prüfen lassen.

Lukas: findet das gut, das grundsätzlich zu klären. Findet es nun umso wichtiger, diesen Antrag anzunehmen. Wir als StuRa sind wahrscheinlich eines der transparentesten Gremien.

Carl: sofortige Abstimmung – keine Gegenrede

21 – 2 – 5 → angenommen

TOP 05: Haushalt – 2. Lesung

Einspruch AK que(e)r einsteigen

Konstantin: Heute keine inhaltlichen Debatten..

Pia: Wütend, dass sie ihren Vortrag nicht halten durfte, obwohl dies letzte Sitzung gewünscht wurde.

Konstantin: Es hat ihn nichts dazu erreicht. Nächstes Mal an offizielle Mail.

Carl: Haushaltsplan bleibt wie gehabt. AK Uni im Kontext nur formale Änderung.

AK que(e)r einsteigen: Ordentliche Darlegung der Finanzen. Noch geplant: Workshop, Werbematerialien, Teambuilding, Vorträge, Website überarbeiten (Experte),

Kunstaussstellung, Weiterbildungsliteratur. 5777€ wurden 2019 dann schlussendlich verbraucht.

Felix: Warum wurde Einspruch zugelassen?

Konstantin: Unübliche Handlungsweise

Robin: Letztes Jahr ähnliche Debatte. Findet das Leute zu ihrer Meinung stehen sollten.

Benni: GO-Antrag: Vertagung des Widerspruchs

Felix: Gegenrede. Bei Haushaltsbeschlüssen kompliziert.

Carl: Gegenrede. Zeit ist so schon knapp. Nächstes Jahr ungern ohne Haushalt starten.

14-10 → GO-Antrag angenommen

Carl: Antrag: Topf des AKs auf 4400€ anheben.

AK: Würde heute gern eine Klärung haben, für Sicherheit der Planung im nächsten Jahr.

Marius: Fragt sich immer noch, ob Widerspruch überhaupt gültig ist. Sonst hat Diskussion keinen Sinn.

Robin: Wir wollen uns inhaltlicher Debatte nicht nochmal stellen, deswegen werden Anträge wahrscheinlich immer vertagt.

AK: Fragt, ob Haushalt mit einer Auflage möglich wäre. Wünschen sich auch inhaltliche Debatte, sehen Kritik von Pia nicht.

Clara: Inhalt ist nicht nur Queerfeminismus, sondern umfasst viel mehr. Debatte letztes Jahr schon und jetzt wieder kurz davor wird dies wieder aufgegriffen. Vortrag und Gespräche hätten schon viel eher stattfinden können.

Robin: möchte Antrag stellen auf die Summe. Seine Kritik vom letzten Mal wurde aufgehoben.

Carl: Antrag ist möglich.

Robin: Antrag auf 6400€ erhöhen. Bedingung: AK bis zu nächsten Sitzung ein neues Selbstbild erstellen, damit wir da Inhalt diskutieren können.

Carl: GO-Antrag auf einminütige Redezeit.

Carl zieht GO-Antrag zurück und stellt GO-Antrag auf zweiminütige Redezeit

Lasse: formale Gegenrede

11-9 → angenommen

Clemens: Stura soll sich auf solche Debatten vorbereiten, Geschäftsordnung kennen. Inhaltliche Grundsatzdebatte sollte TO-Punkt sein und nicht beim Haushalt besprochen werden.

Mario: Claras Argumente letztes Jahr schon entkräftet. Sollte auch jedes Jahr wieder diskutiert werden, da Mitglieder immer wechseln. Inhaltliche Debatte sollte auf jeden Fall noch stattfinden und ist wichtig.

Freddy: Inhaltliche Debatte gehört in Haushaltsdebatte. Fragt sich deshalb warum gerade überhaupt darüber diskutiert wird, ob das dazu gehört.

Caro: AK tut ihr leid. Viele kennen AK schon länger und wissen, was diese tun. Sollte dem AK die Möglichkeit geben sich breiter aufzustellen, deswegen sollte Haushalt erhöht werden.

Lukas: Stimmt Freddy zu. AKs sollten nicht beschränkt werden, man kann Geld immer noch zurückhalten. Antrag, dass originaler Betrag ausgezahlt wird.

Lasse: Fragt sich, warum Diskussion jetzt stattfindet, schließlich hat Benni GO-Antrag gestellt. Es können nur TO-Punkte und nicht Unterpunkte verschoben werden.

Carl: sieht gesamte Summe kritisch, da diese schon abgelehnt wurde. Erneute Abstimmung über 3200 bzw. 4400 schon möglich.

Mel: Kritisiert Umgang zwischen Mitgliedern und Zuschauern. Haushaltsplan sollte schnellstmöglich beschlossen werden. Neues Selbstbild wollte der AK letztes Jahr schon schreiben. AKs schreiben keine Berichte, wir wissen nicht, was diese tun. Kompromisse bezüglich der Summe sollen gemacht werden.

Mario: Kann Haushalt in der ersten Jahreshälfte nicht mit 3200€ starten und dann Nachtragshaushalt.

Clara: Kritisiert Umgang mit dem AK. Man sollte nicht gegen AKs arbeiten.

Robin: GO-Antrag Schließung der Rednerliste

Keine Gegenrede – angenommen

AK: Finden Debatte anstrengend und gemein, das Inhalt nicht richtig dargestellt wird. Nicht nur Queerfeminismus, das ist nur ein Teilgebiet.

Carl: GO-Antrag auf sofortige Abstimmung des Haushaltsplanes. Diskussion auf nächste Woche schieben. Nachtragshaushalt wird nach beschlossenen Haushaltsplan sofort geschrieben.

Robin und Carl ziehen Anträge zurück

Lukas: Gegenrede: stehen noch Leute auf Rednerliste. Haushaltsplan kann verschoben werden.

16-5 → GO-Antrag angenommen

Carl: Bestimmung des Haushaltsplans ist wichtig. Viele Projekte könnten nicht ohne stattfinden.

Robin: Nachtragshaushalt ist viel einfacher als nicht beschlossener Haushalt.

Lukas: Zieht Antrag zurück

Pia: Diskussion mit Vortrag hätte in dieser Zeit auch stattfinden können.

Abstimmung über gesamten Haushalt

21-0-1 → Haushalt in 2ter Lesung angenommen

TOP 06: Berichte der Sprecher*innen

Vorsitz:

s. Bericht

Robin: Mimi ist für ihre Arbeit bundesweit ausgezeichnet worden. Senatssitzung: Studifit bleibt, „egal was es kostet“. Angebot soll gesichert werden. Es konnte sich auf keinen Zeitrahmen geeinigt werden. Wahrscheinlich keine Einigung vor dem Sommersemester.

Lukas: Antrag zur Unterstützung der Proteste auf Erhalt des Studifits über Mailverteiler

21-0-0 → angenommen

Finanzen:

s. Bericht

Auflistung der Finanzen wird geändert

Soziales

s. Bericht

Sitzungsleitung: Tagesgeschäft, Verteiler aktualisiert, Sitzung vorbereitet und letzte nachbereitet

FSR-Koordination: s. Bericht

TOP 07: Sonstiges

Konstantin: Heute erste Sitzung geleitet. Mit Tipps oder Verbesserungsvorschlägen zu ihm kommen.

Ende der Sitzung (23.32 Uhr)

2. Sitzung des 30. Studierendenrates am 18.11.2019

Anwesenheitsliste



Studierendenrat der
Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg

	Name	Vorname	Platz	Unterschrift	E	Uhrzeit gekommen	gegangen
1	Bashir	Sarah	Offener Platz				
2	Behnke	Benedict	PhilFak 1				
3	Bost	Benjamin	WiWi				
4	Bost	Nicholas	Offener Platz		X		
5	Dähne	Ingun	Offener Platz				
6	Danneil	Lukas	Offener Platz				
7	Dell	Elena	Medizin				
8	Franke	Sarah Denise	WiWi				
9	Frobel	Armin	Offener Platz				
10	Hanisch	Felix	Jura				
11	Hoppe	Wolfgang	NatFak 2		X		
12	Kiel	Aileen	PhilFak II				
13	Kirchbach	Darius	Offener Platz				
14	Kohl	Johannes	ErzWi				
15	König	Mario	Offener Platz				
16	Lehmann	Christopher	Offener Platz				
17	Maaß	Imke	PhilFak II				
18	Mader	Carl-Jonas	Offener Platz				
19	May	Sophia	NatFak I				
20	Monske	Lasse	Offener Platz				
21	Prössel	Henriette	Offener Platz				
22	Reinhardt	Steven	Offener Platz		X		
23	Rolnik	Robin Benedikt	Offener Platz			19:12	
24	Salas Triebel	Ylva Suyay	Jura		X		
25	Scheidt	Carolin	Offener Platz				
26	Schillinger	Pia	Offener Platz				
27	Schmidt	Marius	Offener Platz				
28	Sherstov	Alexey	Studienkolleg				
29	Slenczka	Almut Agnes	ErzWi				
30	Sprenger	Konstantin	AEG				
31	Strauch	Raphael	Offener Platz				
32	Thiel	Vanessa	Offener Platz				
33	Von Koseritz	Holger	NatFak II				
34	Wanke	Anne Thordis	Medizin				
35	Wanke	Lukas	PhilFak I				
36	Winkler	Nora	AEG				
37	Wolf	Jonas	NatFak I				




Referate

	Name	Vorname		Unterschrift	E	Uhrzeit gekommen	gegangen
1	Banasiewicz	Caroline	innere HoPo				
2	Zeiler	Martin	äußere HoPo				
3	Klötzke	Paula	Internationales				
4	Fromme	Patricia	Soziales				
5	Pergande	Michèle	Sport				
6	Ende	Florian	Veranstaltungen				

Angestellte

	Name	Vorname		Unterschrift	E	Uhrzeit gekommen	gegangen
1	Lopens	Elke					
2	Lohmann	Martin					
3	Nordhaus	Max					

Gäste

	Name	Vorname	Stimmrecht	Unterschrift
1	Andes	Melissa	nein	
2	Poll	Konstantin	nein	
3	Wagner	Claus	nein	
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				

AK Podest